

PRESSEINFORMATION

cantoni crescenti: *Melt* – Interaktive Installation von Urbane Künste Ruhr
15. August bis 28. September 2014, Hochofenstraße, Landschaftspark Duisburg-Nord

Melt ist eine interaktive Installation, deren kinetische Oberfläche auf die Bewegungen der Besucher reagiert. Das brasilianische Künstlerduo cantoni crescenti entwickelt weltweit Arbeiten zur Erkundung komplexer Orte. Im Landschaftspark Duisburg-Nord zeigen Rejane Cantoni und Leonardo Crescenti mit *Melt* eine 70 Meter lange begehbare Installation unter einem der stillgelegten Hochöfen. Das Kunstwerk bildet mit seiner spiegelnden Oberfläche die beeindruckende Industriearchitektur des ehemaligen Hüttenwerks in stets wechselnder Form ab. *Melt* besteht aus 55 polierten Aluminiumplatten, die aneinandergereiht von knapp 4.000 Stahlfedern getragen werden. Besucher interagieren mit der Installation und miteinander: Je nach eingeschlagener Richtung, Trittstärke und Körpergewicht neigen sich die einzelnen Platten und versetzen die gesamte Struktur in Bewegung. Die Besucher senden und empfangen somit Signale, lösen taktile, audiovisuelle Veränderungen aus, werden Teil wechselseitiger Beziehungen und übersetzen die Dynamik anderer in eigene Bewegungen. *Melt* ist täglich von 10.00 Uhr morgens bis 23.00 abends zu erleben. Der Eintritt ist frei.

Urbane Künste Ruhr entwickelt jährlich einen Beitrag zur Ruhrtriennale, der sich auf den urbanen Raum der industriekulturellen Spielorte bezieht. Im Jahr 2012 wurde die interaktive Lichtarbeit *Pulse Park* des kanadisch-mexikanischen Künstlers Rafael Lozano-Hemmer an der Jahrhunderthalle Bochum realisiert. 2013 war die 26 m hohe Wasserinstallation *TOWER / INSTANT STRUCTURES FOR SCHACHT XII* der britischen Künstlergruppe rAnDom International auf dem Gelände des Welterbes Zeche Zollverein ein begehrter Besucherort.

cantoni crescenti

Das brasilianische Künstlerduo Rejane Cantoni und Leonardo Crescenti arbeiten gemeinsam seit 2005. Sie hatten zahlreiche Ausstellungen weltweit in Kunstinstitutionen u.a. auf der "Ars Electronica" in Linz, Berlin und Mexiko-Stadt sowie "The Creators Project" in New York, São Paulo und "Glow and STRP festival"s in Eindhoven. 2010 erhielten cantoni crescenti den VIDA 13.2 Preis für Ihre Arbeit *SPEAK* und eine besondere Erwähnung für *TUNNEL* auf der Ars Electronica in Linz. Die Künstler leben und arbeiten in São Paulo.

Urbane Künste Ruhr

Urbane Künste Ruhr ist die neue regionale Kunstinstitution in der Kulturmetropole Ruhr. Unter der künstlerischen Leitung von Katja Aßmann entwickelt und realisiert *Urbane Künste Ruhr* gemeinsam mit Künstlern, Netzwerken und Kultureinrichtungen künstlerische Produktionen im urbanen Raum. Der Kontext der Stadt eröffnet der Kunst neue Wege sich einzumischen und gesellschaftliche und ästhetische Veränderungen anzustoßen. *Urbane Künste Ruhr* ist neben Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr und Chorwerk Ruhr ein Teil der Kultur Ruhr GmbH, in Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und des Regionalverbandes Ruhr mit Sitz in Gelsenkirchen.

Nächste Termine:

Urbane Künste Ruhr Symposium „Kunst im öffentlichen Raum“

28. bis 30. August 2014 in der Gebläsehalle, Landschaftspark Duisburg-Nord

Tickets — 25 €, ermäßigt 12,50 €, Anmeldung: symposium@urbanekuensteruhr.de

28. August: 17.00 bis 20.00 Uhr, 29. August: 10.00 bis 19.00 Uhr, 30. August: 10.00 bis 14.00 Uhr

Pressekontakt:

Urbane Künste Ruhr

Virgilio Pelayo jr. , T +49 (0)209 60507 212, vp@urbanekuensteruhr.de

Leithestraße 35, 45886 Gelsenkirchen

Informationen, Pressemitteilungen und Pressefotos: www.urbanekuensteruhr.de